



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Linie und Form

Crane, Walter

Berlin [u.a.], [circa 1910]

Einfacher linearer Gegensatz

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

ihrer ornamentalen Erfindung, die aber durch eine 7. Kapitel.
strenge Ökonomie der Linie in Schranken gehalten
wird.

Dies leitet uns zu der Betrachtung unserer zweiten
Reliefmethode mit Hilfe der Linie über.

Nehmen wir einige einfache zur Bildung eines
Musters vereinigte Elemente, z. B. Spiralmuscheln, ver-
teilen sie mit gewissen rhythmischen Zwischenräumen,
so können wir sie zur Einheit verbinden und ihnen
zugleich Relief verleihen, indem wir den Grund mit
einer Reihe von Wellenlinien zur Andeutung des ge-
furchten Sandes versehen. Fügen wir einige Kleinig-
keiten hinzu, um die Wirkung gefälliger und mannig-
faltiger zu gestalten, so erhalten wir ein Muster von
einem gewissen Gleichgewicht und Zusammenhang
(No. 1, S. 182).

In der mannigfaltigen und verwickelten Blumen-
form, die aber auf sehr abstrakte Weise behandelt ist,
indem wir die Maßliebchen horizontal in eine Reihe
stellen und den Stengel für die zweite, die Zwischen-
räume füllende Reihe umkehren, haben wir ein anderes
Motiv, in das durch die Andeutung von Grashalmen
in Gruppen von drei leicht strahlenförmigen, senk-
rechten Strichen sowohl Einheit und Zusammenhang,
als auch Relief gebracht worden ist (No. 2, S. 182).
Ein Muster von zwei Elementen kann dagegen in
einer noch einfacheren Weise durch linearen Gegen-
satz zustande kommen (wie in No. 3), wo die pyra-
midenförmigen Bäume durch eine mit der Feder ge-
zeichnete, zusammenhängende Schlangenlinie, die in
einen spiralförmigen Stamm ausläuft, gebildet werden.
Die diagonale Anordnung der Bäume stellt ein Schach-
brettmuster dar, dessen Zwischenräume durch kon-
trastierende schwarze Massen von Vögeln ausgefüllt
werden können.

Relief der
Form durch
einfache
lineare Gegen-
sätze.

7. Kapitel.
Relief in
Musterzeich-
nungen mit
Hilfe ein-
facher linea-
rer Gegen-
sätze.

